

Ebert News

Ausgabe 1
Januar 2016





Inhaltsverzeichnis

Ebertschule allgemein	4
Passt auf unsere Kinder auf!.....	4
Ausflug zur Europaschule	5
Interview mit Frau Hülswitt am 10.09.2015	6
Neuigkeiten von der Ebertschule	7
Vom Referendar zum Lehrer	7
Wir heißen die neuen Referendarinnen herzlich Willkommen	8
Baustelle an der Ebertschule	13
Ein neuer Hort an der Ebertschule.....	14
Wichtige Ereignisse	15
Stadtfest in Kamp-Lintfort	15
Unterstützung für Kamp-Lintfort.....	16
Der „Kampf“ um die Landesgartenschau 2020.....	16
Wieder ein erfolgreicher Martinszug.....	17
Sportnews	20
Klosterlauf 2015	20
Einradfahren leicht gemacht	21
Kunstradfahren, das macht Spaß	22
Mein Kampfsport ist Kuk Sool Won.....	23



Umfrage	24
Tipps	25
Witze	26
Impressum	27

Ebertschule allgemein

An unserer Schule passiert immer wieder etwas Neues. Hier informieren wir euch über einige Dinge, die an der Ebertschule so im Laufe des Schuljahres passieren oder uns auffallen.

Passt auf unsere Kinder auf!

Die Parksituation an der Ebertschule ist nicht gut. Einige Eltern parken morgens und mittags auf dem Lehrerparkplatz. Dadurch kommen die Lehrer nicht auf den Parkplatz. Außerdem parken oftmals Eltern vor der Schranke oder im Parkverbot. Aus diesem Grund herrscht vor der Schule oft Chaos, weil niemand mehr durch kommt. Vielfach gucken die Eltern auch nicht in den Rückspiegel. Sie fahren einfach los. Das ist für die Kinder sehr gefährlich, weil sie übersehen werden könnten.

Bitte schauen sie in den Rückspiegel bevor sie losfahren!

Liebe Eltern, ich würde Sie bitten, ihr Kind an der Eberstraße aussteigen zu lassen. Dann kann es sicher bei der Schülerlotsin über die Straße gehen. Ebenfalls bitte ich darum, dass Sie nicht mehr vor der Schranke oder im Halteverbot parken.

Wir Kinder bedanken uns für Ihr Verständnis.

Laura-Sophie Kleinwegen



Hinter der Schranke beginnt der Lehrerparkplatz.



Auf dieser Linie darf nicht geparkt werden.



Ausflug zur Europaschule

Am 23.11.2015 machten wir, die Klassen 4b und 4c, einen Ausflug in die Europaschule. Während des Besuches lernten wir sehr viel über diese Schule. Sie entstand aus der ehemaligen Sekundarschule. Auf der Europaschule sind mehr als 400 Kinder. Dort gibt es eine große Aula, eine große Sporthalle und viele Klassenräume. Es werden die Fächer Chemie, Sport, Musik, Kunst, Mathematik, Deutsch, Erdkunde, Physik, Segeln und GL unterrichtet. Segeln bedeutet, dass die Kinder in der Zeit selbständig arbeiten. Die Europaschule hat auch einen großen Schulhof und eine Mensa. Das Benehmen der Kinder auf dem Ausflug war sehr gut. Wir haben dem netten Lehrer gut zugehört und waren leise. Am Ende gab es noch eine super Überraschung für uns. Plötzlich kam ein großer Hund in den Raum herein. Der Hund heißt Neo und er ist ein Australian Shepherd. Er ist sehr süß. Sein Fell ist braun schwarz und seine Augen leuchten dunkelblau. Wir fragten uns allerdings, warum es an der Schule einen Hund gibt? Die Lehrer erklärten uns, dass der Hund ein Begleiter der Schulleitung sei.

Wir sind der Meinung, dass die Europaschule eine super Schule ist. Schaut euch die Europaschule doch einmal an, dann könnt ihr selber urteilen.

Anela Muratovic, Sarah Lammersdorf

Interview mit Frau Hülswitt am 10.09.2015

Um etwas mehr von unserer Schulrektorin Frau Hülswitt zu erfahren, führten wir mit ihr ein Interview und stellten ihr dabei einige persönliche Fragen. Hier die Fragen und ihre Antworten:

Aylin: Wie heißen Sie mit Vornamen?

Frau Hülswitt: Mein Vorname ist Angelika.

Maik: Wie lange arbeiten Sie schon hier?

Frau Hülswitt: Von 1977-1990 arbeitete ich als Lehrerin an der Ebertschule und von 2004 - 2015 als Rektorin.

Aylin: Welche Fächer haben Sie studiert?

Frau Hülswitt: Ich habe Mathematik, katholische Theologie (Religion) und Sachunterricht (Geographie) studiert.

Maik: Welche Lieblingsfächer hatten Sie als Kind?

Frau Hülswitt: Meine Lieblingsfächer waren Sport und Mathematik.

Aylin: Was würden Sie an dieser Schule ändern?

Frau Hülswitt: Ich würde an dieser Schule nicht viel ändern.

Maik: Welche Hobbies haben Sie?

Frau Hülswitt: Meine Hobbies sind Tennis und mein Garten.

Aylin: Macht Ihnen Ihr Beruf Spaß?

Frau Hülswitt: Mein Beruf macht mir sehr viel Spaß.

Maik: Welchen Beruf wollten Sie früher als Kind lernen?

Frau Hülswitt: Ich wollte schon als Kind Lehrerin werden.



Maik Weidemann, Aylin Feige

Neuigkeiten von der Ebertschule

An unserer Schule hat sich in den letzten Wochen und Monaten einiges verändert. Hier sind einige Neuigkeiten.

Vom Referendar zum Lehrer

Herr Pluschkat hatte am 01.09.2015 seine Abschlussprüfung. Diese hat er mit einer super Note, nämlich einer 1, bestanden. Wir gratulieren ihm herzlich. Einige Tage nach seiner Prüfung haben wir Herrn Pluschkat interviewt. Hier das Interview mit Herrn Pluschkat vom 08.09.2015

Wie fühlen Sie sich als Lehrer?

Ich fühle mich sehr gut. Endlich keine Prüfung mehr.

Was haben Sie gemacht, nachdem Sie ihre Prüfung bestanden haben?

Ich bin mit meiner Familie essen gegangen.

Was ist so besonders an einem Lehrer?

Er kann mit Kindern arbeiten.

Wie viele Stunden unterrichten Sie an einem Tag?

Manchmal vier Stunden, manchmal sechs Stunden.

Wieso wollten Sie Mathematiklehrer werden?

Weil ich Mathematik besonders wichtig finde und es Spaß macht.

Warum sind Sie an der Ebertschule?

Weil ich die Kinder und die Ebertschule ganz gut finde.

Nachdem Herr Pluschkat nach seiner Abschlussprüfung nun einige Woche als Vertretungslehrer an unserer Schule gearbeitet hat, erhielt er zum 03.12.2015 eine feste Vollzeitstelle an der Ebertschule. Auch dazu gratulieren wir ihm herzlich.



Anela Muratovic, Sarah Lammersdorf

Wir heißen die neuen Referendarinnen herzlich Willkommen

Seit dem 16.11.2015 haben wir vier neue Referendarinnen an der Ebertschule. Damit die Schüler und Schülerinnen der Ebertschule sie ein wenig besser kennenlernen können, stellen sie sich mit einem kurzen Fragebogen vor.

Wir sagen schon mal so viel: Wir wünschen euch bei uns eine schöne Zeit!

Herzlich Willkommen



Von links: Lena Pottbäcker, Hannah Köhnen, Sabrina Towfighian, Katinka Trautwein

Ich heiße: Hannah Köhnen

Geboren am: 18.01.1990

Ich wohne in: Duisburg

Meine Hobbies: Basketball spielen,
singen

Diese Musik mag ich: Charts und
90er Lieder

Mein Lieblingsessen ist: Raclette

Mein Lieblingstier ist: Hund, Kaninchen

Mein Motto/Lieblingsspruchwort lautet: Phantasie ist wichtiger
als Wissen, denn Wissen ist begrenzt.

Woher kennen Sie die Ebertschule? Durch das Zentrum für
schulpraktische Lehrerausbildung Kleve

Wieso wollten Sie Lehrerin werden? Weil ich gerne mit Kindern
arbeite und die Grundschule die tollste Schulform ist

Welche Fächer unterrichten Sie: Deutsch und Sport

In welcher Klasse unterrichten Sie? 1b, 2d und 3d

Das sollten die Schüler und Schülerinnen über Sie wissen:
Ich habe immer einen „Sorgenfresser“ dabei.



Ich heiße: Sabrina Towfighian

Geboren am: 12.01.1986

Ich wohne in: Moers

Meine Hobbies: tanzen, kreativ sein

Diese Musik mag ich: tanzbar sollte es sein

Mein Lieblingsessen ist: Schokolade

Mein Lieblingstier ist: Hund

Mein Motto/Lieblingsspruchwort lautet: *Genieße die kleinen Dinge, sie machen das Leben großartig.*

Woher kennen Sie die Ebertschule? Ich kannte diese Schule vorher nicht, aber Herrn Sauer schon.

Wieso wollten Sie Lehrerin werden? Weil ich euch Kinder so gern habe.

Welche Fächer unterrichten Sie: Deutsch und Englisch

In welcher Klasse unterrichten Sie? 1a, 2b und 3a

Das sollten die Schüler und Schülerinnen über Sie wissen: Meine Tür steht immer für euch offen.



Ich heiße: Lena Pottbäcker

Geboren am: 09. 12. 1990

Ich wohne in: Krefeld

Meine Hobbies: reiten; lesen

Diese Musik mag ich: eigentlich von allem etwas

Mein Lieblingsessen ist: Spaghetti aglio e olio (mit Knoblauch und Öl)

Mein Lieblingstier ist: Pferd

Mein Motto/Lieblingsspruchwort lautet: Wer viel lacht, lebt länger!

Woher kennen Sie die Ebertschule? Fr. Hülswitt war damals auch meine Schulleiterin, aber an der Lindenschule in Budberg.

Wieso wollten Sie Lehrerin werden? Ich liebe es mit Kindern zu arbeiten und ihnen etwas beizubringen.

Welche Fächer unterrichten Sie: Deutsch und Sachunterricht

In welcher Klasse unterrichten Sie? Im Moment in der 4a bei Herrn Engels

Das sollten die Schüler und Schülerinnen über Sie wissen: Mit mir kann man viel Spaß im Unterricht haben.



Ich heiße: Katinka Trautwein

Geboren am: 17.05.1990

Ich wohne in: Dinslaken

Meine Hobbies: Basketball, lesen

Diese Musik mag ich: fast alles-
kommt auf meinen Tag an

Mein Lieblingsessen ist: Cannelloni

Mein Lieblingstier ist: der Hund

Mein Motto/Lieblingsspruchwort lautet:
Lachen ist die beste Medizin!

Woher kennen Sie die Ebertschule? Ich habe sie erst
kennengelernt, als ich angefangen habe, hier zu arbeiten.

Wieso wollten Sie Lehrerin werden? Weil ich gerne mit Kindern
zusammenarbeite und es mich freut zu sehen, wenn sie etwas Neues
gelernt haben.

Welche Fächer unterrichten Sie: Deutsch und Mathematik

In welcher Klasse unterrichten Sie? 3c und 4c

Das sollten die Schüler und Schülerinnen über Sie wissen:
Ich freue mich immer über nette Gespräche mit jedem von euch!



Baustelle an der Ebertschule

Seit den Herbstferien befindet sich auf dem Schulhof der Ebertschule eine riesige Baustelle. Viele fragen sich vielleicht, was da gemacht wird. Wir klären euch auf:

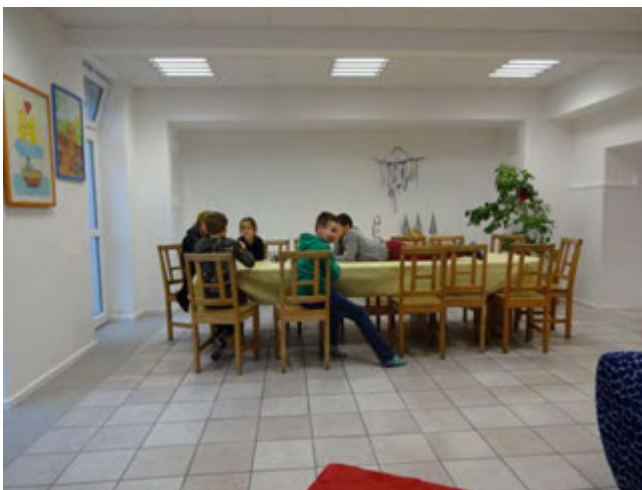
Die Häuser, in denen sich der Hort von Elke befindet, wurden verkauft. Deswegen muss Elke mit ihrem Hort dort raus. Nun stellte sich die Frage: Wohin mit Elkes Hort? Schnell fand sich eine Lösung. Der Keller der Ebertschule bietet genug Platz. Seit den Herbstferien wird der Keller daher umgebaut. Auf dem Schulhof befindet sich nun ein riesiges Loch, das von einem großen Zaun umgeben ist. Der Zaun ist wichtig, damit kein Kind auf die Baustelle rennt. Die Kinder freuen sich schon sehr auf Elkes neuen Hort. Dann sind endlich alle Kinder vom Ganztage gemeinsam an der Ebertschule. Wir sind wirklich froh, wenn die Baustelle endlich weg ist. Denn wenn wir ehrlich sind, ist die Baustelle doch ziemlich nervig. Während des Unterrichts stören die Bauarbeiten sehr, denn es ist ziemlich laut. Und wenn die Baustelle weg ist, können wir auch endlich wieder den ganzen Schulhof nutzen.

Arda Sener, Laura-Sophie Kleinwegen



Ein neuer Hort an der Ebertschule

Es ist soweit: Ende November zog Elke mit ihrem Hort in ihren neuen Räumen ein. Es entstanden zwei wunderschöne neue Aufenthalts- und Spielräume für die Kinder. So sieht der Hort nun aus:



Da hat sich der ganze Krach mit der Baustelle doch gelohnt! 😊

Wichtige Ereignisse

In der Zeit nach den Sommerferien gab es viele verschiedene Ereignisse. Hier einmal eine kleine Übersicht über die für uns interessantesten.

Stadtfest in Kamp-Lintfort

Das Stadtfest in Kamp-Lintfort fand vom 3.10.2015 - 4.10.2015 statt. Auch die GGS Ebertschule nahm mit einem Stand teil. Der Stand wurde von Frau Handel geführt. Kinder konnten dort Blumen aus Pappe basteln oder Leinwände bemalen und mit Blumen bekleben. Als Unterhaltungsprogramm gab es einen Zauberer und einige Kinder sangen auch für die Zuschauer. Die Kinder der Ebertschule begleiteten den Gesang mit einer Aufführung. Sie schwanken, passend im Takt der Musik, mit großen selbst gebastelten Blumen. Das sah sehr schön aus. Neben dem Basteln gab es auch noch andere Möglichkeiten sich zu beschäftigen. Beispielsweise konnten die Kinder noch mit Go-Karts fahren oder einen Stromkasten bemalen. Auch für die Erwachsenen gab es Unterhaltung. Sie konnten der super Live Musik zuhören. Für jeden Geschmack war also etwas dabei. Zusätzlich zum Stadtfest gab es noch einen Flohmarkt. Dort konnten schöne Dinge für jeden Geschmack gefunden und gekauft werden. Es war einfach ein sehr schöner Tag. Ich freue mich schon auf das nächste Stadtfest.

Friederike Lauken



Unterstützung für Kamp-Lintfort

Am 20.10.2015 unterstützen die Klassen 3a, 3b, 3c und 3d die Stadt Kamp-Lintfort bei Ihrem „Kampf“ um die Landesgartenshow 2020. Wir trafen uns alle auf dem ehemaligen Zechengelände. Dort bildeten wir die Zahl 2020. Dafür wurde die Zahl erst mit Kreide auf den Boden gezeichnet. Dann hockten sich die Kinder auf die Linien. Jede Klasse übernahm eine Zahl. Unsere Klasse und die Klasse 3c bildeten die beiden Zweien. Die Klassen 3b und 3d stellten die beiden Nullen dar. Alle Kinder trugen eine rote Kappe. Das sollte zeigen, dass wir zusammen gehören. Von unserer Zahl wurde dann ein Foto geschossen. Unsere Mühe hat sich gelohnt. Die Landesgartenshow 2020 findet in Kamp-Lintfort statt. Wir freuen uns schon!



Maik Weidemann, Ciara Rau

Der „Kampf“ um die Landesgartenschau 2020

Wir, die Klasse 4b, sind am Dienstag, den 20.10.2015 zum Pappelsee gefahren, um bei der Bewerbung zur Landesgartenschau mitzuhelfen. Der Bürgermeister, Herr Landscheidt, war auch da. Der WDR war sogar anwesend und hat uns gefilmt. Wir haben dort etwas gesungen. Vor unserem Auftritt mussten wir viel üben. Passend zum Takt der Musik bewegten wir Blumen, die unter der Leitung von Frau Handel von der Kunst AG hergestellt wurden. Abends konnte der Beitrag im Fernsehen angeschaut werden. Die Presse war auch da und schoss viele Bilder für die Zeitung.

Unsere Mühe hat sich gelohnt: WIR HABEN GEWONNEN!!! Die Landesgartenshow findet 2020 in Kamp-Lintfort statt!

Amar Cibric, Mardin Omerbly, Yannik Kade, Joel Berens

Wieder ein erfolgreicher Martinszug

Am Freitag, den 06.11.2015, fand unser Martinszug bei super Wetter statt. Bereits Wochen vorher fingen alle Kinder an ihre Laternen für den Martinszug zu basteln. So gab es beispielsweise die kleine Raupe Nimmersatt, Monster, Drachen- oder Fredericklaternen. Um 18.00 Uhr trafen wir uns alle auf dem Schulhof. Kurzzeitig fing es an zu regnen, doch pünktlich um 18.15 Uhr, als wir alle zusammen losgingen, hörte es auf. Angeführt wurde der Zug von Sankt Martin, der auf seinem schönen Schimmel ritt. In diesem Jahr wurde der Martin von unserem lieben Lehrer Herr Klass gespielt. Begleitet von der Musikkapelle sangen wir gemeinsam unsere geübten Martinslieder. Auf unserem Weg waren sehr viele Häuser mit bunten Laternen geschmückt und die Menschen beobachteten den Zug begeistert. Nach einem langen Weg kamen wir gut gelaunt wieder auf dem Schulhof an. Dort bildeten wir einen großen Kreis um das Feuer. Das Feuer wurde natürlich von der Feuerwehr überwacht. Zum Abschluss bekam jedes Kind noch einen leckeren Weckmann. In der Mensa konnten sich auch die Eltern Getränke und Weckmänner kaufen.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Martinszug. ☺

Martin Omerbly, Ciara Rau



Quelle: © Rike / Pixelio.de

Der Zirkus zu Besuch an der Ebertschule

Am 17.12.2015 besuchte uns der Kölner Spelezzirkus zum zweiten Mal an der Ebertschule. Diesmal brachten sie uns die schöne Weihnachtsaufführung „Ein Salto unterm Weihnachtsbaum“ mit. Die Show war wirklich super. Das Beste war, dass aus jeder Klasse ein Kind an der Show teilnehmen durfte.

In der Show ging es um Luisa, die niemanden hatte, mit dem sie Weihnachten feiern konnte. Daher überraschte sie Leo Leuchter zusammen mit seinen Helfern mit einer großen Weihnachtsfeier. Die Akrobaten stellten einen lebendigen Weihnachtsbaum dar, die Tänzerinnen führten einen schönen Weihnachts-Engel-Tanz vor, die Feuerschlucker machten eine Pyroshow und die Zauberer zauberten das Geschenk für Luisa, das sie sich am meisten zu Weihnachten wünschte. Sie wünschte sich nämlich am liebsten jemanden, mit dem sie Weihnachten feiern konnte. Am Ende kam dann auch ihr Freund Toni, der Hubschrauberpilot, und holte sie zum gemeinsamen Weihnachtsfest ab. Zum Abschluss machte Luisa noch einen super Salto unter dem Weihnachtsbaum. Die Show war wirklich super.

Wir freuen uns, wenn der Kölner Spelezzirkus uns noch einmal besuchen kommt!





Sportnews

Auch in diesem Jahr haben wir uns wieder sportlich betätigt. Hier einige Informationen zu den wichtigsten Sportveranstaltungen. Außerdem wollen wir euch einige interessante Sportarten vorstellen, für die ihr euch vielleicht begeistern könntet.

Klosterlauf 2015

2015 fand wieder der Klosterlauf statt. Erneut nahmen viele Kinder der Ebertschule an der Fünfmal-1000-Meter-Staffel teil. In diesem Jahr kam die schnellste Staffel von der Ebertschule. 😊



Herr Wulf nahm am 5 km Volkslauf der Stadtwerke Kamp-Lintfort mit einer super Zeit von 21 Minuten und 30 Sekunden teil und wurde Zehnter.



Die schnellste Staffel beim Staffellauf der Grundschulen.



Einradfahren leicht gemacht

„Ein Einrad sieht aus wie ein Teil von einem normalen Fahrrad: Kurbeln mit Pedalen, Stange, Sattel und ein Reifen. Nur die Bremse und die Gangschaltung fehlen.“

Auf dem Einrad musst du gerade sitzen. Zum Aufsteigen kannst du dich an einer Mauer festhalten. Dann musst du versuchen das Gleichgewicht zu halten. Um vorwärts zu kommen, musst du die ganze Zeit über treten.

Am Anfang solltest du versuchen Slalom oder Achten zu fahren. Wenn du das gut kannst, dann könntest du auch einige Tricks versuchen.

Ein Trick wäre zum Beispiel das Rückwärtsfahren. Beim Rückwärtsfahren werden die Pedale in die entgegengesetzte Richtung bewegt, so dass sich das Rad rückwärts dreht. Wichtig dabei ist: Schau auch nach hinten in Fahrtrichtung, damit du nirgends gegen fährst. ☺ Ein anderer Trick ist der Flieger. Beim Flieger wird der Oberkörper auf dem Sattel abgelegt und mit den Beinen wird weiter in die Pedale getreten.

„Ein Einrad kaufst du am besten in großen Fahrradläden oder Sportgeschäften. Dort kannst du es auch ausprobieren. Ein Anfänger-Einrad kostet um die 50 Euro.“

Wenn ich dein Interesse für das Einradfahren wecken konnte, dann probiere es doch einmal aus. ☺ Auch bei uns an der Schule ist das möglich, denn im Ganztage gibt es eine Einrad-AG. Über neue Kinder, die sich für das Einrad interessieren, freut man sich da bestimmt.

Anela Muratovic



Kunstradfahren, das macht Spaß

Kunstradfahren ist ein Radsport. Dabei fährt man auf einem Fahrrad ohne Bremsen. Auf einem Kunstrad werden Tricks im Kreis gemacht. Wichtig dabei ist, dass man sich konzentriert. Beim Einer-Kunstradfahren werden Übungen auf einem Spezialrad gezeigt.

Einfache Übungen sind zum Beispiel der Damensitz oder der Rahmenstand. Der Damensitz ist die erste Übung, die gelernt wird. Beim Damensitz wird der rechte Fuß auf den Rahmen gelegt und der Fuß wird gestreckt. Beim Rahmenstand muss der Fahrer sich mit den Füßen in den Rahmen stellen und sich dann vom Sitz erheben. Wenn man viel Übung hat, können auch schwierigere Tricks ausprobiert werden. Eine schwierige Übung ist beispielsweise das Rückwärtsfahren. Das Besondere am Kunstrad ist nämlich, dass man mit den Pedalen auch rückwärts treten kann.

Kunstrad-Verein in der Nähe gibt es in Kamp-Lintfort, Moers und Hochheide. Alle Vereine freuen sich, wenn sie neue Mitglieder bekommen. Also, falls du Interesse bekommen hast, dann melde dich bei den Vereinen für eine Schnupperstunde. Ich kann diesen Sport nur empfehlen, denn ich bin selber Mitglied in einem Kunstrad-Verein. ☺ Wenn ihr noch mehr über das Kunstradfahren erfahren wollt, dann sprecht mich einfach an. :)

Sarah Lammersdorf



Mein Kampfsport ist Kuk Sool Won

Kuk Sool Won ist eine Kampfsportart. Ich gehe jeden Montag und Donnerstag zum Kuk Sool Won. Kuk Sool Won wurde in Korea entwickelt und ist eine in Deutschland noch nicht sehr verbreitete Kampfsportart. Im Unterricht üben wir immer etwas anderes. Beim Kuk Sool Won lernt man sich zu verteidigen. Der Begriff Kuk Sool Won hat viele Bedeutungen. Unter anderem deutet es Förderung des Charakters und des Bewusstseins oder Beherrschen von Geist und Willen. Mein Papa ist mein Trainer. Er hat den schwarzen Gürtel, das ist das beste was man erreichen kann. Ich habe den orangenen Gürtel. Für jede Gürtelfarbe muss eine Prüfung abgelegt werden. Wenn ihr euch für diesen Kampfsport interessiert, könnt ihr gerne mal vorbei kommen. Wir freuen uns immer über neue Teilnehmer. Ihr könnt mich auch einfach mal darauf ansprechen, dann erzähle ich euch gerne mehr dazu.

Tijan Bojic

Umfrage

Über etwas Geld freut sich jeder. Aber was soll man damit nur machen? Dieser Frage sind wir mal nachgegangen. In den letzten Wochen stellten wir unterschiedlichen Leuten immer mal wieder eine Frage: Was würdest du mit 20 Euro machen? Hier kommen nun eure Antworten:

Was würdest du mit 20 Euro machen?

Sarah 4c: Ich würde die meiner Mama geben.

San Diego 4b: Ich würde mir Lego kaufen.

Anes 3c: Ich würde mir Döner, Pizza und Cola kaufen.

Altan 4b: Ich würde mir eine PS3 kaufen.

Marvin: Ich würde das Geld sparen.

Elfriede: Ich würde mir ein riesiges Eis kaufen.

Musa 3c: Ich würde mir Holz kaufen.

Jan Niklas 4c: Ich würde mir einen Fußball kaufen.

Anel 4b: Ich würde mir Bücher kaufen.

Leon 3c: Ich würde mir Pokémonkarten kaufen.

Dustin 3c: Ich würde mir Minionskarten kaufen.

Jannik: Ich würde Essen kaufen.

Florian: Ich würde die 20 Euro sparen.

Christopher 2b: Ich würde die 20 Euro sparen.

Frau Baumann: Ich würde lecker essen gehen.

Friederike 4b: Ich würde die 20 Euro sparen.

Wie sich herausstellte, gibt es unterschiedliche Möglichkeiten dafür, was man mit dem Geld machen könnte. Viele würden das Geld sparen oder sich etwas hübsches oder leckeres kaufen. Was ihr mit dem Geld macht, ist am Ende eure Entscheidung. 😊

Quelle: © Thommy
Weiss / pixelio.de

Arda Sener, Friederike Lauken

Tipps

Hier findet ihr bereits Bastel- und Backtipps für die Weihnachtszeit in diesem Jahr. Es können sich ja schon einmal Tipps geholt werden. 😊

Nikolausstiefel selber backen

Zutaten: (25 Stück)

100g gemahlene Mandeln
200g Mehl
100g Puderzucker
125g Butter
2 Eigelbe
80g Puderzucker
ca. 2 bis 3 Teelöffel Zitronensaft
einige Tropfen rote und blaue Lebensmittelfarbe
ca. 50g bunte Streusel

Zubereitung:

1. Teig:

Mandeln, Mehl, Puderzucker, Butter und Eigelbe zu einem geschmeidigen Teig verkneten, in Folie wickeln und ca. 30 Minuten kalt stellen. Den Teig portionsweise zwischen Frischhaltefolie ca. 5 Millimeter dick ausrollen und mithilfe von Förmchen Nikolausstiefel ausstechen. Die Plätzchen auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen und im vorgeheizten Backofen bei 200 °C (Gas: Stufe 4; Umluft 180 °C) ca. 10 bis 12 Minuten goldbraun backen. Die Plätzchen auf einem Kuchengitter auskühlen lassen.

2. Glasur:

Für die Glasur den Puderzucker mit dem Zitronensaft glatt rühren und mit Lebensmittelfarbe rosa und hellblau einfärben. Plätzchen mit den Glasuren zu einem Nikolausstiefel verzieren. Den Rand mit dem blauen Streusel bestreuen und trocknen lassen.¹

Jetzt können die Kekse gegessen werden! 😊

¹http://www.kaufland.de/Home/03_Tipps_und_Spass/002_Rezepte/001_Suche/Detail.jsp?recipeid=5042&index=0 (Stand: 16.11.2015)

Witze

Ging eine Uhr zum Arzt. Sagt der Arzt zu der Uhr: „Du tickst nicht mehr richtig.“

Fußballtrainer sind wie Babys: Sie meinen sie können durch Schreien alles erreichen.

„Oh Gott, die Tür verfolgt mich.“
„Das ist eine Drehtür.“

Was macht ein Holländer, nachdem die Niederlande die Fußballweltmeisterschaft gewonnen hat? Er macht die PlayStation aus und geht ins Bett!

DICK und DOOF gehen in die Stadt. **Da sagt Dick:** „Ich habe hunger! Ich gehe in die Pizzeria und kaufe mir 100 Pizzen! Es gab aber nur zehn Pizzen. Da versuchten sie es in der Bäckerei nebenan. Dort bestellte Dick 250 Brezeln. **Der Verkäufer dazu:** „Sind sie DOOF oder was?“ **Dick antwortet:** „Nöö, ich bin Dick, Doof steht draußen vor der Tür!“

Was ist der Unterschied zwischen einem Zahnarzt und einem Lehrer?

Der Zahnarzt sagt: „Mund auf!“

Der Lehrer sagt: „Mund zu!“

Impressum

Redaktion „Ebert News“

Auguststraße 109

47475 Kamp-Lintfort

Computerraum/Raum 1

Redaktionsmitglieder:



1. Reihe: Laura-Sophie Kleinwegen, Tyrese , Joel Berens

2. Reihe: Cagla Karatay, Sarah Lammersdorf, Anela Muratovic, Maik Weidemann, Arda Sener

3. Reihe: Mardin Omerbly, Yannik Kade, Friederike Lauken, Ciara Rau

Es fehlen: Aylin Feige, Amar Cibric und Tijan Bojic